

# Suchtmedizin in Forschung und Praxis

## Autorenhinweise

Die Zeitschrift veröffentlicht von den Herausgebern angeforderte Themenbeiträge sowie unaufgefordert eingereichte Originalbeiträge. Alle Beiträge sind in vierfacher Ausfertigung beim Herausgeber einzureichen:

Prof. Dr. Michael Soyka (Wissenschaftliche Schriftleitung)  
Psych. Klinik d. Universität München, Klinikum Innenstadt  
Nußbaumstraße 7  
D-80336 München  
Tel: +49-89-5160-2777; Fax: +49-89-5150-5617  
E-Mail: [Michael.Soyka@psy.med.uni-muenchen.de](mailto:Michael.Soyka@psy.med.uni-muenchen.de)

Dr. med. Markus Backmund (Schriftleitung Innere Medizin, Akutmedizin)  
Krankenhaus München Schwabing  
Kölner Platz 1  
D-80804 München  
Tel: +49-89-3068-3366; Fax: +49-89-3068-3934  
E-Mail: [Markus.Backmund@kms.mhn.de](mailto:Markus.Backmund@kms.mhn.de)

Jede eingereichte Arbeit wird von mindestens zwei qualifizierten Gutachtern geprüft.

Bei der Abfassung von Manuskripten sind nachfolgende Angaben unbedingt zu berücksichtigen:

### 1 Allgemeines:

Das Manuskript muss von allen beteiligten Autoren genehmigt sein. Für Abbildungen oder Tabellen, die bereits an anderer Stelle publiziert sind, muss eine Nachdruckgenehmigung vom Verlag dieser Publikation eingeholt und dem Manuskript beigelegt werden. In der Legende erscheint hier der Vermerk "publiziert mit freundlicher Genehmigung von...". Die Quelle wird vollständig unter der Abbildung oder der Tabelle zitiert. Die Zeitschrift verwendet die neue Rechtschreibung. Informationen dazu finden Sie z.B. im Internet unter <http://www.neue-rechtschreibung.de>.

### 2 Darstellung:

Die Darstellung soll in leicht lesbarer Sprache und in übersichtlich gegliederter, einprägsamer Form erfolgen. Die Beiträge sollen straff abgefasst sein. Auf bekannte Tatsachen soll nur durch Literaturzitate verwiesen werden. Die Literatur zum Thema (insbesondere die internationale!) muss dazu aktuell und kritisch ausgewertet werden.

### 3 Manuskriptumfang:

Die Länge des Beitrags muss dem Inhalt angemessen sein. Wissenschaftliche Originalarbeiten, Fallstudien und Statusberichte sollten maximal 15 Manuskriptseiten (6 Druckseiten) und maximal 10 Abbildungen inkl. Tabellen umfassen. Literaturstudien und Übersichtsarbeiten können auch länger sein; im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an die Redaktion. Eine Druckseite enthält ca. 5000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und entspricht etwa 2,5 Manuskriptseiten. Das Manuskript ist auf DIN A4 Papier einseitig zu verfassen mit ca. 30 Zeilen pro Seite und ca. 80 Anschläge pro Zeile (Schriftgröße 12', Zeilenabstand 1,5-fach). Die Blätter sind durchnummerieren. Außerdem wird der Beitrag als Word-Dokument (bevorzugtes Dateiformat Word 97) auf Diskette oder per Email benötigt. Bitte geben Sie bei allen elektronischen Daten an, mit welchem Programm (mit Versionsnummer) die Datei erstellt wurde.

### 4 Gliederung:

Das erste Manuskriptblatt soll die Beitragsüberschrift, alle Autorennamen inkl. Vornamen und vollständigen Institutsadressen sowie die Angabe des Korrespondenzautors mit Telefon, Fax und e-mail-Adresse enthalten. Das zweite Manuskriptblatt soll eine Zusammenfassung mit max. 1500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) sowie fünf Schlüsselwörter in deutscher Sprache enthalten. Das dritte Manuskriptblatt soll den Beitragstitel, ein Abstract mit max. 1500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) sowie fünf Keywords in englischer Sprache enthalten. Im Weiteren folgen der gut untergliederte Beitragstext, das Literaturverzeichnis (entsprechend Punkt 5), Originalabbildungen und Tabellen (entsprechend Punkt 6) sowie Abbildungsunterschriften und Tabellenüberschriften auf gesondertem Blatt.

### 5 Literaturverzeichnis:

Das Literaturverzeichnis enthält nur die im Text zitierte Literatur. Werden mehrere Arbeiten eines Autors aus dem gleichen Jahr zitiert, werden der Jahreszahl die Buchstaben a, b, c... hinzugefügt. Im Text ist die Zitierweise

bei einem Autor (Strubelt 1996), bei zwei Autoren (Shen und Zhang 1994) und bei drei und mehr Autoren (Canfield et al. 1987).

Die Zitierweise orientiert sich weitgehend an der "Vancouver-Konvention" (N Engl J Med 1997; 336: 309-15):

- Bis zu sechs Autoren alle auflisten, dann et al.
- Die Vornameninitialen werden den Familiennamen nachgestellt; keine Punkte hinter den Vornameninitialen und keine Leerzeichen zwischen den Vornameninitialen.
- Die Autorennamen werden durch Kommata voneinander getrennt.
- Adelstitel (von, van) stehen vor dem Familiennamen, werden beim alphabetisieren aber nicht berücksichtigt. Andere Zusätze (de, De, La, Le Mac, Mc, O', ten, zum) werden alphabetisch eingeordnet. Die Angaben Jr (jr) und Sen (sen) sowie generative Ordnungszahlen (z.B. III) werden nach einem Leerzeichen dem Vornameninitial nachgestellt.
- In englischen Titeln (auch in Buchtiteln) gilt die Kleinschreibung, mit Ausnahme des ersten Wortes und mit Ausnahme von Eigennamen.
- Die Abkürzungen für die Zeitschriften folgen der "List of Journals" des Index Medicus (<http://search.medscape.com/Home/Search/IndexMedicus/IndexMedicus.html>) oder orientieren sich daran, falls die betreffende Zeitschrift nicht gelistet ist.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus den folgenden Beispielen:

#### Standardartikel:

Canfield RE, O'Conner JF, Birken S, Krichevsky A, Wilcox AJ (1987): Development of an assay for biomarker of pregnancy in early fetal loss. *Environ Health Perspect* 74, 57-66  
McIssac SJ, Wilkinson RG (1997): Income distribution and cause-specific mortality. *Eur J Public Health* 7, 45-53  
*Oder mit Heftangabe in runden Klammern, also:* *Eur J Public Health* 7(1), 45-33

#### Band mit Supplement:

Shen HM, Zhang QF (1994): Risk assessment of nickel carcinogenicity and occupational lung cancer. *Environ health Perspect* 102 Suppl 1, 275-282

#### Bücher und andere Monographien:

Strubelt O (1996): Gifte in Natur und Umwelt. Spektrum, Heidelberg  
Lippman M, Ed (1992): Environmental toxicants: human exposure and their health effects. Van Nostrand Reinhold, New York  
Weinstein L, Swartz MN (1994): Pathologic properties of invading microorganisms. In: Sodeman WA Jr, Sodeman WA, Eds: Pathologic physiology: mechanisms of disease. Saunders, Philadelphia, S 457-472

### 6 Abbildungen und Tabellen:

Abbildungen und Tabellen sind arabisch zu nummerieren und vom Text getrennt zu halten. Die Legenden bitte auf gesonderten Blättern aufführen. Das Abbildungs- und Tabellenmaterial muss direkt reproduzierbar sein, ohne dass Umzeichnungen notwendig sind. Fotokopien genügen als Reproduktionsvorlagen nicht. Die Vorlagen für alle Abbildungen und Tabellen sollten bereits in dem für die Publikation gewünschtem Format eingereicht werden: die Spaltenbreite beträgt 8,5 cm, der Satzspiegel beträgt 17,7 cm x 23,5 cm. Dateien für Abbildungen sollten möglichst im TIF-Format eingereicht werden.

Strichzeichnungen werden als scharfkantige Fotoabzüge oder als Originale in der gewünschten Endgröße mit klar lesbarer Beschriftung (3 mm Schriftgröße) benötigt.

Für Farb- und Halbtonabbildungen sind saubere, tonwertreiche Fotoabzüge erforderlich.

Für Abbildungen und Tabellen, die in elektronischer Form eingereicht werden, ist Folgendes zu beachten:

Tabellen mit der Tabellenfunktion des Textverarbeitungsprogramms erstellen. Zur Einrichtung von Tabellenspalten keine Tabulatoren oder Leerzeichen benutzen. Die Tabelle bereits in dem für die Publikation gewünschtem Format anlegen.

Die Linienstärke in Tabellen sowie in Strichzeichnungen muss mindestens 0,5 pt (0,2 mm) betragen. Auf keinen Fall Haarlinien verwenden.

Für Farbabbildungen wird den Autoren ein Zuschuss zu den Mehrkosten in Höhe von € 180,- pro Druckseite berechnet.

Abbildungen werden nur auf besonderen Wunsch zurückgesandt. Bitte auf der Rückseite Abbildungsnummer und Autorennamen vermerken.